

LAWINENVERSCHÜTTUNG

Charakteristisch für einen Lawinenunfall ist, dass man plötzlich und unvorbereitet mit einer Situation konfrontiert wird, nur bedingte Ressourcen zur Verfügung hat, aber schnell, sicher und zielführend handeln und arbeiten muss.

In solchen Situationen empfiehlt es sich das Verhalten im Vorfeld schon geübt und trainiert zu haben.

Checklisten und Notfallalgorithmen unterstützen Ersthelfer ohne viel Erfahrung brauchbare Ergebnisse in der Kameradenrettung zu erzielen.

Haben allerdings den Nachteil, dass nicht viel Spielraum für situativ angepasste Handlungen besteht.

Laut Kuratorium für alpine Sicherheit, müssen in Österreich jedes Jahr ca. 200 Personen bei Lawinenunfällen Ersthilfe leisten. Dann ist es gut zu wissen was zu tun ist.

Nur eine komplette und funktionierende Ausrüstung führt zum gewünschten

Ziel: Das Überleben des Verschütteten

Ausrüstung: **LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, 1.Hilfe Packet, Biwacksack, Handy**

Durchschnittliche Bergezeiten:

mit LVS / Schaufel / Sonde	11 min
mit LVS / Schaufel	25 min
mit LVS	1 – 2h

dazugehörige Überlebenschance des Verschütteten:

bis 15min.....	90%
ab 15-30min....	40%
ab 30-60min....	30%

Struktur und Ablauf einer Kameradenrettung nach einem Lawinenunfall:

1. Ruhe bewahren

2. Überblick verschaffen

- Situation u. Gefahren ein und abschätzen
- Verschwindepunkt merken (wird primärer Suchbereich)
- Anzahl der Verschütteten
- Bei mehr Helfern, Aufgabenverteilung

3. Verschüttetensuche

- (Signalsuche + Oberflächensuche, Grobsuche, Feinsuche, Punktortung)
- Start entweder vom Verschwindepkt. bzw. vom Staubereich d. Lawine
- Suche visuell (nach Gegenständen) u. akustisch (nach Erstsinal)
bei mehr Helfern Aufgabenverteilung
- LVS Entfernung + Richtungspfeil
- Auskreuzen
- Sondierspirale

4. Ausschaufeln

- Sonde bleibt stecken
- Tiefe der Verschüttung = Entfernung zur Sonde, von wo in einem Dreieck von unten begonnen wird zu schaufeln
- Auf Atemhöhle achten
- Bei mehr Helfer Arbeitsteilung

5. Erste Hilfe

- Situationsbezogen
- Schonend, o2 zum Gehirn, vor Auskühlung schützen

6. Notruf ?!

- bei mehr Helfer bereits früher
- Euronotruf 112
- Bergrettung Notruf Österreich 140

7. Abtransport

- Vorzugsweise organisierter Abtransport